

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943

309 (8.11.1943)

Verlagshaus, Amicitiastr. 3-5, Karlsruhe 7927 bis 7931 und 8903

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Montag, den 8. November 1943

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Bestimmungsmittel: Der Abdruck erscheint wöchentlich...

Schwerer Schlag gegen einen Geleitzug im Mittelmeer

13 große Jahrgatsschiffe mit 140 000 BRT. und zwei Zerstörer getroffen - Großer Erfolg eines verwegenen Angriffs unserer Kampflieger

Bombenangriff mit Vorbedacht Der Anschlag der Piloten auf den Vatikan

Rom, 7. Nov. Die römische Presse behandelt in größter Ausführlichkeit den Terrorangriff auf den Vatikan...

Aus dem Führerhauptquartier, 7. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe führte erneut einen schweren Schlag gegen feindliche Truppen- und Nachschubtransporte...

Die Meldung des Oberkommandos der Wehrmacht, wonach von 22 voll beladenen Truppentransportern dreizehn arktische Schiffe vernichtet worden sind...

net worden. Noch läßt die amtliche Meldung den endgültigen Verlust des Feindes offen, doch kann mit Sicherheit annehmen werden, daß viele Tausende von Briten und Nordamerikanern ihren Versuch, sich im Vorfeld der Festung Europa zum Kampf zu stellen...

Deutsche Flugzeuge warfen auch in der vergangenen Nacht wieder Bomben auf Ziele im Stadtgebiet von London sowie in Ost- und Südbengalen.

im entscheidenden Augenblick dort sind, wo sie gebraucht werden, obwohl die Anordnungsnahme der deutschen Luftwaffe im gegenwärtigen Augenblick nicht gering ist.

Unter dem Vorzeichen der Kampfbereitschaft im Mittelmeer, die im vergangenen Monat im Atlantik durch den Angriff auf die Atlantikschiffe...

Ueber den Kopf gewachsen

Die aus England zurückgeführten Schwerverwundeten berichten uns erstaunliche Dinge, die zum Teil völlig dem widersprechen, was bisher über die englischen Probleme aus der Perspektive des Grill-Room des Hotels Savoy...

Harte Kämpfe auf der Krim und bei Kiew

Erfolgreiche eigene Vorstöße an der Dnjepr-Front - Anglo-Amerikaner in das Voltorno-Tal zurückgeworfen

Aus dem Führerhauptquartier, 7. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Auf der Krim wechselten gestern harte feindliche Angriffe mit eigenen Gegenangriffen.

Deutsche Flugzeuge warfen auch in der vergangenen Nacht wieder Bomben auf Ziele im Stadtgebiet von London sowie in Ost- und Südbengalen.

Unter dem Vorzeichen der Kampfbereitschaft im Mittelmeer, die im vergangenen Monat im Atlantik durch den Angriff auf die Atlantikschiffe...

Wüster Sowjetrummel in USA. und England

Agitationsausstellung in Newyork - Freche Emigrantenhege gegen Spanien

Agitation hat, wie bereits gemeldet, die Sowjetunion durch einen Vortragsabend im Moskauer Konzertsaal...

Sowjets am Suezkanal

„Internationales“ Ueberwachungsbüro - Ergebnis der Verhandlungen Eden-Maisty

rd. Bern, 7. Nov. Das hiesige Juristenforum der Briten vor den diplomatischen Forderungen der Sowjets erfährt jetzt eine erneute außerordentliche Verstärkung...

Die Eigentumsrechte an den Anlagen des Suezkanals sollen zwar entsprechend dem Konzeptionsvertrag zur gegebenen Zeit auf den ägyptischen Staat übergehen...

Der Terroristenüberfall in der Kirche Volkswirtschaftlicher Priesterermord in Frankreich

Der Terroristenüberfall in der Kirche Volkswirtschaftlicher Priesterermord in Frankreich

Rastatter Stadtspiegel

(Rastatt in Karlsruhe erfolgreich) In dem Verbandsspiel...

(Kultur) Heute Abend werden in der Ortsdiensthalle...

Der Fremdenverkehr in Baden-Elsass

Strasbourg. Die Amsträger und Geschäftsführer des badisch-elsässischen...

So kennzeichnete zunächst in maritimen Strichen Präsident...

Der Freund. Hauptgeschäftsführer der Gaunwirtschaftskammer...

Ueber die Frage der Kostenrechnung und Preisbildung...

Dr. Bodier von der Deutschen Arbeitsfront führte seine...

Deutschland muß ewig bestehen

Bei der Feierstunde zu Ehren unserer gefallenen Soldaten sprach Staatsminister Dr. Schmittgenner

st. Rastatt. In der feierlich geschmückten Carl-Franz-Halle...

Die Ansprache von Staatsminister Dr. Schmittgenner...

Wiederum mußte deutsches Blut fließen in dieser...

Bei der Herstellung des Spielzeugs...

Wie das amtliche Organ des Jugendführers...

Wie das amtliche Organ des Jugendführers...

Bild über Baden-Baden

H. Baden-Dos. (Gefallen.) Geheimer Paul Rothelber...

(Aus der R.-S.-Frauenshaft.) Der Gemeinschaftsabend...

„Unsere Toten sind nicht umsonst gefallen!“

Der Heldengedenktag wurde in der Bäderstadt würdig begangen

Baden-Baden. Vergesst die Toten nicht! hat erhebt...

Die Feierlichkeiten des diesjährigen Heldengedenktag...

Am Nachmittag hatte die NSDAP...

Amstbau am Oberrhein

Karlsruhe. (Kriegsgefangene Abiturienten und Studenten)...

Triberg. (Etrunken aufgefunden) Das achtfährige...

Aufruf zur Berufswahl

Jungen und Mädchen! Eine Reihe von Euch...

Der Führer des Gebietes Baden-Elsass Friedrich Kempfer...

Die Mädelführerin des Gebietes Baden-Elsass Gertrud Kempfer...

bes aus dem Wasser geflogen. Die Wiederbelebungsversuche...

Tutzingen. (Von einem Baß erschlagen) In einem Tuttinger...

Kolmar. (Töblicher Unfall) Der 15 Jahre alte Lehrling...

H. Hörden. (Silberne Hochzeit) Das Fest der Silbernen...

H. Hörden. (Silberne Hochzeit) Das Fest der Silbernen...

Erleichterungen beim Eisernen Sparen

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Der Flug Hans, der die Uhren verdirbt

Paul van der Hurk

Der silberne Streifen

Alle Rechte bei Carl Dancker Verlag, Berlin

Deshalb jag ich einen Kreis mit dem Schneider als Mittelpunkt...

Noch hatte nachdenklich die Arme über der Brust verstrickt...

Es fühlte alles so gewöhnlich sein, gewiß; aber ebenlog auch nicht...

Marshall sah ihn herausfordernd an. „Ich glaube nicht, daß Sie mit einem Fehler in meiner Konstruktion aufpassen können.“

„Ich möchte alles so gewöhnlich sein, gewiß; aber ebenlog auch nicht, wo sind die Beweise? Nur Grund welder greifbaren Tatsachen wollen Sie ihren Herrn Murrmann überführen?“

Uhr und hielt die Zeit für gekommen, in den Sitzungssaal zurückzutreten...

Die Aussagen des Kaufmanns Wittner, an dessen Läden die aufgefundenen Sandstücke...

Verteidiger: „Wissen Sie zufällig noch, um welche Zeit das gewesen ist?“

Der Vorsitzende blickte ihn erstaunt über seine Willigkeit hinweg an.

Es mußte gegen fünf Uhr nachmittags gewesen sein...

Verteidiger: „Ich möchte den Angeklagten fragen, ob auch er sich noch dieser Begebenheit entsinnt?“

Trinneborn vermochte ebenfalls einige Einzelheiten darüber anzugeben.

Der Vorsitzende wandte sich abermals an den Zeugen: „Der Angeklagte ist also am Donnerstagmorgen mit Ihnen im Laden gewesen und hat sich dort etwa eine halbe Stunde, mit Gewißheit bis Viertel nach fünf, aufgehalten.“

Der Zeuge bejahte. Verteidiger: „Dann stelle ich fest, daß die Behauptung des Zeugen Murrmann, der Angeklagte sei an jenem Donnerstagmorgen gegen fünf Uhr zum zweitenmal bei Herrn Wienader im Büro gewesen, nunmehr einwandfrei widerlegt ist.“

Verteidiger: „Ich glaube, wir können auf Klärung dieser Frage unter den gegebenen Umständen verzichten.“

Staatsanwalt: „Ich werde dieser Klärung keine Bedeutung bei.“

Nachdem Böhler feste das Wort auf und ahnte dabei, ohne sich dessen bewußt zu werden, eine Seite des Vorsitzenden nach und dem Herrn Staatsanwalt legte er als Verteidiger auf diese Klärung allergrößten Wert!

Stunde, mit Gewißheit bis Viertel nach fünf, aufgehalten.“

Der Zeuge bejahte. Verteidiger: „Dann stelle ich fest, daß die Behauptung des Zeugen Murrmann, der Angeklagte sei an jenem Donnerstagmorgen gegen fünf Uhr zum zweitenmal bei Herrn Wienader im Büro gewesen, nunmehr einwandfrei widerlegt ist.“

Verteidiger: „Ich glaube, wir können auf Klärung dieser Frage unter den gegebenen Umständen verzichten.“

Staatsanwalt: „Ich werde dieser Klärung keine Bedeutung bei.“

Nachdem Böhler feste das Wort auf und ahnte dabei, ohne sich dessen bewußt zu werden, eine Seite des Vorsitzenden nach und dem Herrn Staatsanwalt legte er als Verteidiger auf diese Klärung allergrößten Wert!

Verteidiger: „Ich möchte den Angeklagten fragen, ob auch er sich noch dieser Begebenheit entsinnt?“

Trinneborn vermochte ebenfalls einige Einzelheiten darüber anzugeben.

Der Vorsitzende wandte sich abermals an den Zeugen: „Der Angeklagte ist also am Donnerstagmorgen mit Ihnen im Laden gewesen und hat sich dort etwa eine halbe Stunde, mit Gewißheit bis Viertel nach fünf, aufgehalten.“

Der Zeuge bejahte. Verteidiger: „Dann stelle ich fest, daß die Behauptung des Zeugen Murrmann, der Angeklagte sei an jenem Donnerstagmorgen gegen fünf Uhr zum zweitenmal bei Herrn Wienader im Büro gewesen, nunmehr einwandfrei widerlegt ist.“

Verteidiger: „Ich glaube, wir können auf Klärung dieser Frage unter den gegebenen Umständen verzichten.“

Staatsanwalt: „Ich werde dieser Klärung keine Bedeutung bei.“

Nachdem Böhler feste das Wort auf und ahnte dabei, ohne sich dessen bewußt zu werden, eine Seite des Vorsitzenden nach und dem Herrn Staatsanwalt legte er als Verteidiger auf diese Klärung allergrößten Wert!

Verteidiger: „Herr Zeuge, Sie erinnern sich doch erkaunlicherweise zu vieler Einzelheiten aus den Tagen unmittelbar vor der Mordtat! Erinnern Sie sich vielleicht auch noch an den verhängnisvollen Abend selbst?“

Verteidiger: „Sie waren doch selbst auf dem Wasenfeld?“

Murrmann bejahte. „Was trugen Sie für ein Kostüm?“

„Einen schwarzen Domino.“

„Ebenfalls mit silbernen Rückenstreifen, nicht wahr?“

„Guten Augenblick sagte Murrmann, dann sagte er sich heftig zur Wehr: „Wie kommt Sie auf solch aberschwitzigen Einfall?“

Böhler forschte ruhig weiter: „Wann haben Sie den Ball verlassen?“

Murrmann verlor jetzt seine sichere Haltung. Vergeblich suchte er beim Vorsitzenden Unterstützung.

„Wann also haben Sie den Ball verlassen?“

„Nach der Tat.“

„Nach der Tat?“

„Nach der Tat?“

Staatsanwalt: haben Sie sich zu diesem Behuf Zugang zur Leiche verschafft?“

Verteidiger: „So etwa zehn Minuten, eine Viertelstunde werden Sie auch wohl noch im Hotel Kopf gelieben sein?“

„Das sei wohl anzunehmen.“

Verteidiger: „Durch welchen Ausgang haben Sie dann das Hotel verlassen?“

„Das könne er nicht mehr so genau sagen.“

Staatsanwalt: „Dann denn das Hotel Kopf zu viele Ausgänge?“

Murrmann behauptete, darüber wisse er nicht Bescheid.

Vorsitzender: „Sie kennen also nur den Haupteingang?“

Murrmann: „Ja.“

Verteidiger: „Dennach müßten Sie also auch durch diesen Haupteingang das Hotel verlassen haben?“

Murrmann: „Allerdings.“

„Jetzt redete sich der Anwalt hoch auf und richtete mit temperamentvoller Wucht einen Zeigefinger auf den Zeugen: „Das stimmt aber nicht, Herr Murrmann! Denn unmittelbar nach der Tat ist doch der Haupteingang von der Polizei gesperrt worden!“

„Von neuem raffte sich Murrmann zu einem Ausbruch der Empörung auf: „Ich lehne es ab, auf spezifische Fragen solcher Art weiterhin zu antworten!“ Die Sache liege rund vier Monate zurück, und er könne sich auf Einzelheiten nicht mehr besinnen.“

